

# Blütenpracht und Staudenvielfalt

## Gartenreisen von Ulrike Kocher



Cornwall und Normandie, Kamelien und Rhododendren: Ulrike Kocher kennt sich mit Gärten und Pflanzen aus – und führt ihre Kunden schon seit über 20 Jahren in die unterschiedlichsten Gartenparadiese.

öffnet ihren Mitreisenden Gartenportale, die ohne ihre langjährigen Kontakte verschlossen blieben.

Wer sich mit ihr auf den Weg macht, hat nicht nur eine erfahrene und landeskundige Reisebegleitung an der Seite, sondern kann sich auch getrost in die Hotelbetten sinken lassen. Denn Ulrike Kocher hat sich bei neun von zehn Hotels zuvor persönlich von deren Qualität und Charme überzeugt. Zuletzt war sie im März eine Woche in England. Bei der Reisefachmesse „Best of Britain & Ireland“ in Birmingham hat sie Kontakte geknüpft und gepflegt, anschließend hat sie ein Dutzend Hotels zwischen London und Bristol in Augenschein genommen.

1988 war die Geburtsstunde von „Ulrike Kocher Gartenreisen“. Davor hatte die gelernte Übersetzerin unter anderem beim Bundessprachenamt in Hürth gearbeitet und an der Volkshochschule Englisch unterrichtet. Schon damals veranstaltete sie nebenbei London-Reisen. Irgendwann kam die erste Gartenreise hinzu. Weitere folgten. Also wagte sie den Sprung in die Selbstständigkeit. Heute plant, organisiert und begleitet sie 12-15 mehrtägige Reisen pro Jahr. Hinzu kommen Gartenreisen für geschlossene Gruppen, etwa für die „Gesellschaft der Staudenfreunde“ oder die „Gesellschaft deutscher Kameliensfreunde“. Außerdem gibt es Tagestouren, zum Beispiel zum Niederrhein oder in den englischen Garten von Kristin Lammerting in Köln – Tea Time inklusive.

Zwischen 14 und 24 Personen nehmen teil, mehrheitlich Frauen. Darunter finden sich Gartenprofis ebenso wie leidenschaftliche Hobbygärtner und Kulturinteressierte. Häufigster Kunde des vergangenen Jahres war indes ein Mann – er hat an sieben Gartenreisen teilgenommen. Kunden wie dieser sind äußerst wertvoll für Ulrike Kocher: „Sie sind zufrieden, kommen wieder und vor allem – erzählen davon in ihrem Bekanntenkreis.“ Andere Teilnehmer sind durch Anzeigen in Gartenzeitschriften aufmerksam geworden oder weil man bei einer Google-Suche nach „Gartenreisen“ Ulrike Kocher gleich auf der ersten Seite findet. Die Vermarktung klappt also gut, und das Geschäft läuft. „2010 war ein sehr gutes Jahr“, freut sich die Reiseunternehmerin, „so könnte es ruhig immer sein.“ [www.uk-gartenreisen.de](http://www.uk-gartenreisen.de)

„Wir hatten ein Gefühl der Verzauberung“, notierte die englische Schriftstellerin Virginia Woolf 1905, als sie zum ersten Mal nach St. Ives, den Ort ihrer Kindheitserinnerungen, zurückkehrte. Gut 100 Jahre später haben die Mitglieder einer Reisegruppe aus Köln ähnliche Gefühle verspürt. Vom 16. bis 24. April waren sie zu „Gartenparadiesen im Südwesten Englands“ unterwegs. Sie besuchten Herrenhäuser und Gärten in Somerset, Devon und Cornwall, erfreuten sich an blühenden Magnolien, Kamelien, Azaleen und Rhododendren. Und statteten im Künstlerdorf St. Ives dem Garten der 1975 verstorbenen Bildhauerin Barbara Hepworth einen Besuch ab.

Die Gruppe war nicht auf eigene Faust unterwegs, sondern mit Ulrike Kocher. Das war gut, denn sonst hätten sie etwa die umfangreiche Kameliensammlung von Dr. Smart in „Marwood Hill Garden“ nicht zu sehen bekommen. Ulrike Kocher veranstaltet seit über 20 Jahren Gartenreisen. An die Loire, ins Tessin, nach Böhmen – und immer wieder nach Südengland, dem wohl berühmtesten und vielseitigsten Ziel für Gartenfreunde. Dort stehen die Klassiker auf dem Programm, „Sissinghurst“ etwa oder die „Lost Gardens of Heligan“, aber auch Unbekanntes und Privates. Ulrike Kocher

Text: Lothar Schmitz | Foto: Astrid Piethan